



Arbeitsgruppe Klima und Umwelt:

3. Treffen: 26.08.2024

Anwesend: Hr. Weyer, Hr. Stygar, Hr. Külzer, Hr. Bonifer, Hr. Kluzik, Hr. Beißwenger, Hr. Weyer, Fr. Ulrich (Bgm.)

Moderation: Martin Tielmann (KOBRA-Beratungszentrum)

1. Erkenntnisse über relevante Themen aus dem Bereich Klima und Umwelt

Infoveranstaltungen Klima und Umwelt

Am 7. November um 19 Uhr findet im Gerolsheimer DGH eine Infoveranstaltung zum Thema „Energiegenossenschaft – was ist das und was kann sie?“ statt. Dazu referieren wird Hans-Uwe Daumann vom Landesnetzwerk Bürgerenergiegenossenschaften Rheinland-Pfalz (LaNEG e.V.).

Ideen bzw. Input diesbezüglich:

- weitere Informationen sowie Publikationen zu verschiedenen Klimathemen finden Sie unter www.laneg.de
- eine entsprechende Einladung für die 1. Infoveranstaltung wird noch kommuniziert
- Die Energieagentur Rheinland-Pfalz bietet in den nächsten 8 Wochen immer dienstags um 17 Uhr Online-Infoveranstaltungen zu verschiedenen Klima- und Umweltthemen an. Weitere Informationen finden Sie unter: www.energieagentur.rlp.de/angebote/kommune/informationen-fuer-ratsmitglieder
- Für eine 2. Infoveranstaltung Anfang 2025 nimmt Hr. Tielmann nochmal Kontakt mit den bereits angefragten Referenten auf, die sich bis dato noch nicht zurückgemeldet hatten

Car-Sharing in kleinen Gemeinden

Das Thema „Car-Sharing“ (Gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen) kam bei der Auftaktveranstaltung der Gerolsheimer Dorfmoderation auf. In ca. 900 deutschen Städten und Gemeinden gibt es bereits ein solches Angebot, im Rahmen dessen insgesamt etwa 26.000 Fahrzeuge unterwegs sind.

Ideen bzw. Input diesbezüglich:

- Im Rahmen der Befragung zur Bürgerhilfe soll zunächst der Bedarf abgefragt werden, Car-Sharing in Gerolsheim nutzen zu wollen
- In der Folge werden 3 verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt
- **Leihdirmeinauto.de** (Internetseite und App)
 - Verleihen von Autos unter Freunden und Nachbarn
 - Zielgruppe: Private Haushalte die ihr Auto an Freunde und Nachbar ausleihen wollen
 - Verleih von Wohnmobilen ebenfalls möglich



- Kooperation mit der VHV Allgemeine Versicherung
- **Kosten:** kostenlos für Autobesitzer
- Preise für Autoleiher:
 - Standard (kleinere und ältere Fahrzeuge): 9,90€ pro Leihtag
 - Komfort (mittelklasse Fahrzeuge): 14,90€ pro Leihtag
 - Premium (größere und luxuriösere Fahrzeuge): 19,90 pro Leihtag
 - Vollkaskoversicherung mit 1.000 Euro Selbstbeteiligung
 - Schadensfreiheitsklasse der Autobesitzers im Falle eines Unfalls geschützt
 - Gewerbliche Nutzung ausgeschlossen
- **Funktionsweise:** Auto wird durch Besitzer auf der Internetseite oder über die App angemeldet
- Erstellen einer CarSharing-Community mit ausgewählten Mitgliedern, die das Auto nutzen dürfen
- Mitglieder können das Fahrzeug über Internetseite oder App mieten
- **Dorfmobil Barsikow -184 Einwohner (Dorfverein)**
 - gemeinsames Fahrzeug für die Dorfbewohner nach dem Prinzip des Elektro-Carsharings
 - Zielgruppe: Dorfbewohner, Besucher, Nachbarn, weitere Interessierte
 - Dorfverein hat wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, Dorfmobil Barsikow‘ gegründet
 - Gefördert durch Landkreis OPR (Kaufpreis, Ladestation und Einrichtung)
 - **Kosten:** 2,29€ pro Nutzungsstunde plus 12 Cent pro gefahrenem Kilometer
 - Nutzungsdauer über 10 Stunden an einem Tag wird mit Stundentarif auf € 22,90 gedeckelt
 - Jährlich muss eine Summe von rund 2720 € abgedeckt werden
 - Einnahmen in Höhe von minimal 52,30 € pro Woche benötigt
 - Vollkaskoversicherung mit 500 Euro Selbstbeteiligung (wird je nach Schadensfall reduziert)
 - **Funktionsweise:** stationsbasiertes Angebot mit vor Ort installierter Ladesäule an zentralem Punkt
 - Bordcomputer im Fahrzeug installiert
 - mit einem zentralen Computer bei externem Dienstleister (MOQO) kommuniziert
 - Nutzer kann über App sehen wann das Auto reserviert werden kann
 - Nutzung auch ohne App über Chipkarte möglich für Bewohner ohne Smartphone
 - Über dieses System werden auch die Kosten abgerechnet
- **Dörpsmobil Klixbüll – 968 Einwohner (Dorfverein)**
 - Elektro-Car-Sharing kann mit Strom aus Klixbüller Windmühlen an Klixbüller Ladesäulen aufgeladen werden
 - Dörpsmobil SH ist landesweites Kooperationsprojekt mit dem der Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.
 - Durch Einwohner vereinsbasiert oder über die Gemeinde e-Carsharing meist ehrenamtlich betrieben
 - Zielgruppe: Einsätze der Gemeinde, Mitbürger und Touristen



- **Kosten:** Vor der Nutzung des Dörpsmobils muss man Mitglied des DörpsCampus Klixbüll e.V. (12,- € pro Jahr und der Sparte Dörpsmobil Klixbüll (60,- € pro Jahr) werden
- Beitrittserklärung und Nutzungsordnung müssen unterschrieben abgegeben werden Tarif variiert zwischen 2,50€ und 5€ die Stunde
- Drei Elektroladesäulen vorhanden welche kostenlos nutzbar sind Wirtschaftlich kostendeckend

- **Funktionsweise:** stationsbasiertes Angebot mit vor Ort installierter Ladesäule an zentralem Punkt
- Bordcomputer im Fahrzeug installiert
- mit einem zentralen Computer bei externem Dienstleister (MOQO) kommuniziert
- Nutzer kann über App sehen wann das Auto reserviert werden kann
- Nutzung auch ohne App über Chipkarte möglich für Bewohner ohne Smartphone
- Über dieses System werden auch die Kosten abgerechnet

Klimaschutzkonzept der Verbandsgemeinde

Das im Jahr 2013 erstellte Klimaschutzkonzept der Verbandsgemeinde kann als Grundlage für die zukünftige kommunale Wärmeplanung gesehen werden. Ziel des Konzepts ist es, zu einer 100%igen Wärme- und Stromversorgung mit erneuerbaren Energieträgern innerhalb der VG beizutragen.

Ideen bzw. Input diesbezüglich:

- Insgesamt werden darin 11 Maßnahmenempfehlungen vorgeschlagen (siehe Anhang)
- Im Rahmen der Bestandsaufnahme des Klimaschutzkonzepts wurde u.a. der Wärmebedarf für alle Ortsgemeinden ermittelt (Wärmebedarf der OG Gerolsheim siehe Anhang). Dabei handelt es sich um ein wichtiges Instrument bei der räumlichen Planung der Wärmeversorgung
- In der Bestandsaufnahme wurden außerdem Windpotentialflächen innerhalb der Verbandsgemeinde ermittelt. So befindet sich eine Windpotentialfläche im Osten der Gerolsheimer Gemarkung (siehe Anhang)
- Weitere Informationen und Download des Klimaschutzkonzepts unter: <https://www.vg-l.de/leben-wohnen/klimaschutz/klimaschutzkonzept/>
- Hr. Tielmann nimmt Kontakt mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz auf, die Kommunen hinsichtlich des Einsatzes Erneuerbarer Energien berät

2. Das nächste Treffen

Die AG Klima und Umwelt trifft sich am Montag, den 18. November um 19.00 Uhr zur nächsten Sitzung im Rathaus.



3. Anhang

- strategisch**
- (1) Arbeitsgruppe „Interdisziplinäres Klimaschutznetzwerk“
 - (2) Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
 - (3) Informations- und Beratungsoffensiven / Kampagnen
 - (4) Interkommunaler Erfahrungsaustausch
- Einzelmaßnahmen**
- (5) Klimaschutz an den Grundschulen
 - (6) Energieeffizienz in kommunalen Gebäuden
 - (7) Klimafreundliche Abwasserbehandlung
 - (8) Energieeffiziente Straßenbeleuchtung
 - (9) Einführung einer nachhaltigen Beschaffungsrichtlinie
 - (10) Energetische Verwertung organischer Reststoffe aus der Landwirtschaft
 - (11) Umsetzung der Ergebnisse aus dem Teilkonzept „Wärmenutzung“

Wärmebedarfsdichte:



